WKF-05-296 Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

Antragsteller*in: Martina Lilla-Oblong (KV Gelsenkirchen)

Änderungsantrag zu WKF-05

In Zeile 296:
~~*Weiterbildung*~~*Zukunftsbildung ist der Schlüssel*
Die Ausbildungsordnungen existierender Berufe müssen auf die Erfordernisse einer nachhaltigen Gesellschaft hin überarbeitet werden (nachhaltige Berufsbilder).

Begründung

Hier noch einmal Änderungsantrag im Überblick: 2) Zeile 256: Zwischenüberschrift "Weiterbildung ist der Schlüssel" durch "Zukunftsbildung ist der Schlüssel" ersetzen.
danach einfügen: "Die Ausbildungsordnungen existierender Berufe müssen auf die Erfordernisse einer nachhaltigen Gesellschaft hin überarbeitet werden (nachhaltige Berufsbilder)"
Zeile 297 (ggf. neue Zählung) beginnt dann mit: "Ferner müssen die Menschen die Möglichkeit haben, sich ..." Begründung: Es geht nicht nur um Weiterbildung, sondern auch um Ausbildung. In allen Bereichen der Bildung sollte Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verankert werden, damit es Menschen dazu befähigt, sich mit lebensbegleitendem Lernen auf neue Herausforderungen einzustellen und die Konsequenzen ihres Handelns im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung (sozial, ökologisch und ökonomisch) ermessen zu können.

weitere Antragsteller*innen

Manfred Beck (KV Gelsenkirchen); Sigrid Beer (KV Paderborn); Julius J. Oblong (KV Berlin-Pankow); Klaus Kurtz (KV Düsseldorf); Norbert Czerwinski (KV Düsseldorf); Pia Brkic (KV Rhein-Erft-Kreis); Rainer Lagemann (Steinfurt KV); Daniela Wagner (KV Darmstadt); Reiner Daams (KV Solingen); Sebastian Pewny (KV Bochum); Simon Rock (KV Rhein-Kreis-Neuss); Adrianna Gorczyk (KV Gelsenkirchen); Klaus-Dieter Seiffert (KV Gelsenkirchen); Patrick Brehm (KV Wuppertal); Verena Verspohl (KV Hochsauerland); Ulrike Tadema (KV Duisburg); Dagmar Hanses (KV Soest); Gabriele C. Klug (KV Köln); Katharina Beck (KV Hamburg-Eimsbüttel)